Das Hochschulsystem:
Malaysia

Chancen & Potenziale für den akademischen Austausch

Entwicklungen im Hochschulsystem

- Ausbau Malaysias zum „Global Education Hub“
- Malaysias „Higher Education Blueprint 2026–2035“ fokussiert Förderung von Fachkräften, industrienahe Ausbildungspfade und starke Partnerschaften zwischen Hochschulen und Wirtschaft
- Einrichtung von Förderprogrammen für praxisrelevante Forschung
- Planetare Gesundheit als zentrale Leitlinie in Lehre und Hochschulführung
- 10 internationale Branch Campuses
- Ausbau der Forschungsuniversitäten und Forschungsförderung
- Fokus auf MINT-Fächer, Digitalisierung, KI und Innovation
- Zunehmende Internationalisierung und englischsprachige Studienangebote

Studien- und Semesterzeiten

- **BA:** 7–8 Semester
- **MA:** meist 2–3 Semester
- **PhD:** Regelstudienzeit 36 Monate

Studiengebühren

Studiengebühren variieren stark nach Hochschultyp, Fach und Herkunft der Studierenden. Staatliche Universitäten sind deutlich günstiger als private Hochschulen und internationale Branch Campuses.



Warum ist Malaysia interessant für deutsche Hochschulen?

- Politisch stabile und international ausgerichtete Hochschullandschaft
- Englisch als zentrale Wissenschafts- und Unterrichtssprache
- Hoher Stellenwert von MINT, Digitalisierung, KI und Halbleitertechnologien
- Gute Anknüpfungspunkte durch starke deutsch-malaysische Wirtschaftsbeziehungen
- Hohe Nachfrage nach deutschen Technologien, Forschungskooperationen und praxisorientierten Studienangeboten

Schwerpunkte der Internationalisierung

- Malaysias Hochschulsystem ist überwiegend englischsprachig mit 20 staatlichen und etwa 65 privaten Universitäten
- Ausbau global sichtbarer Forschung in Feldern wie Industrie 4.0, Digitalisierung/AI, grünen Technologien, Biotechnologie, Life Sciences, Klima und Energie
- Rund 130.000 internationale Studierende aus etwa 200 Ländern
- Globales Zentrum transnationaler Bildung mit über zwölf internationalen Campus aus Australien, Großbritannien und China
- Aktives internationales Hochschulmarketing über Education Malaysia
- Stipendienprogramme wie das Malaysia International Scholarship (MIS)
- Starke Ausrichtung auf Mobilität, internationale Sichtbarkeit und Forschungsqualität

Interesse an Anwendungsorientierung

- Hohe Nachfrage nach praxisnahen Studiengängen in Ingenieurwissenschaften und Technologie
- Starke Orientierung an Arbeitsmarktbedarfen und Industrieanforderungen
- Bedeutende Rolle der Polytechnics und TVET-Einrichtungen
- German-Malaysian Institute (GMI) als Vorzeigeprojekt deutsch-malaysischer Berufsbildungskooperation
- Zahlreiche Dual-Degree-Programme mit deutschen Hochschulen
- Fokus auf Employability, Innovation und Technologietransfer
- 75 % der Absolventinnen und Absolventen befinden sich wenige Monate nach Studienabschluss in Beschäftigung, Selbstständigkeit oder Weiterbildung



Wichtige Hochschulen und Forschungseinrichtungen

1. Universiti Malaya (UM)
2. Universiti Kebangsaan Malaysia (UKM)
3. Universiti Sains Malaysia (USM)
4. Universiti Putra Malaysia (UPM)
5. Universiti Teknologi Malaysia (UTM)



(2023)
1.136.127
Studierende



(2023)
67.590
Lehrkräfte

Anzahl der Hochschulen

Universitäten staatlich	20
Universitäten privat	65
Sonstige*	527
Insgesamt	**612**

*höhere Bildungseinrichtungen

Forschungsschwerpunkte

- Künstliche Intelligenz
- Halbleitertechnologien
- Erneuerbare Energien
- Informations- und Kommunikationstechnologien
- Technologie- und Innovationsforschung / Kommerzialisierung

Beliebteste Studienfächer

- Ingenieurwissenschaften
- Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)
- Naturwissenschaften
- Wirtschaftswissenschaften
- FinTech / Digitale Wirtschaft

Interesse an Deutschland

- Deutschland genießt ausgezeichneten Ruf in Technologie, Ingenieurwesen und Forschung
- Starke Präsenz deutscher Akteure (DAAD, Goethe-Institut, AHK)

150
Hochschulkooperationen zwischen Deutschland und Malaysia

1.863
malaysische Studierende an deutschen Hochschulen

75 %
davon in Ingenieurwissenschaften

10 %
in Naturwissenschaften

Gefördert durch:
Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Herausgeber: Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V. (DAAD)
Kennedyallee 50, D-53175 Bonn, Tel.: +49 228 882-0, Fax: +49 228 882-444
E-Mail: webmaster@daad.de, Internet: https://www.daad.de
Vertretungsberechtigter Vorstand: Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

Registergericht Bonn, Registernummer VR 2107, Umsatzsteuer-IdNr.: DE122276332,
Verantwortlicher i.S.v. § 18 Abs. 2 MStV: Dr. Kai Sicks, Kennedyallee 50, 53175 Bonn
Kompetenzzentrum Internationale Wissenschaftskooperationen | Gestaltung: DITHO Design GmbH, Köln
Als digitale Publikation im Internet veröffentlicht, Oktober 2026 © DAAD

DAAD KIWi
Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service